

## Von 1981 bis 2016 ist viel passiert in Polarity, der Körpertherapie Methode zur elementaren Selbsthilfe.

### Am Anfang war die Polaritätsmassage

Fasziniert vom Ansatz der Polaritäten (=Gegensätze, links-rechts, positiv-negativ, ja-nein ...) entwickelt **Wilfried Teschler** seit **1981** auf dieser Basis unzählige Griffsequenzen zum Wohle des Menschen.

Bild: Das Polarity Handbuch, Wilfried Teschler, 1989 Windpferd.



Zahlreiche körperlich und seelisch relevante Themen fanden Eingang in seine systematisch aufgebaute **Methode der Polaritätsmassage**. Zur Selbstheilung angeregt werden innere und äußere Organe, Organsysteme, Muskulatur, das Hormon- und Nervensystem und vieles mehr. Die damit verbundenen vielschichtigen seelischen Inhalte wie „Stärke aufbauen, Ängste verlieren, Vertrauen entwickeln, Liebe mit den Händen geben...“ stehen ebenso im Fokus der Energiemassage.

### Die Polaritätsmassage elementar und nachhaltig

Erfahren Sie heute warum der Begründer von Polarity die **Polaritätsmassage** nach 35 Jahren immer noch leidenschaftlich praktiziert und unterrichtet.

**Wilfried Teschler:** << Ich finde die Technik der Energieorientierung, Energiestärkung und Harmonisierung durch Handauflegen existenziell wichtig, weil sie sich seit Jahrtausenden als **hilfreich, entspannend** und sogar **heilend** für sehr viele Menschen herausgestellt hat. >>



*Mit diesem Griff werden die tiefer sitzenden Probleme auf sanfte Weise angesprochen. Die Region zwischen Steißbein und Nieren wird, den Möglichkeiten und Bedürfnissen des Massageempfängers entsprechend, belebt. (Bildquelle: Mehr Energie durch Polaritätsmassage, Wilfried Teschler, 1999 Kösel Verlag.)*

Der Ansatz des Handauflegens hat sowohl östliche als auch westliche Wurzeln, denn selbst **Platon**, der große Vordenker unserer Kultur erwähnt ihn in seinen Schriften.

Wilfried Teschler nennt in seinem **POLARITY HANDBUCH** drei Haupteigenschaften dieser energetischen Massagetechnik für Jedermann. Sie ist **ausgesprochen sanft**, **effektiv** und **nachhaltig** in der Wirkung auf den Menschen.

### **So funktioniert die Polaritätsmassage**

Die Energiemassage funktioniert nach **rein physikalisch-biologischen Gesetzmäßigkeiten** und ihre Griffe sind einfach zu erlernen.

**Wilfried Teschler:** <<Inzwischen ist es unbestritten, dass sich physikalische wie biologische Körper, die sich näher kommen und sich vielleicht sogar berühren, sich mit ihren Energien beeinflussen oder Energien sogar austauschen. >>

Um dieses biophysikalische Wissen zur **Gesundheitsprophylaxe** und zur Unterstützung von **Selbtheilungsprozessen** für die Menschen nutzen zu können, muss man ihre Gesetzmäßigkeiten kennen und sie entsprechend handhaben können.

## So lernt man die Polaritätsmassage

Diese Techniken kann man in einer Ausbildung zur Polaritätsmassage bei Wilfried Teschler erlernen. Das bietet sich besonders für alle professionell mit Menschen arbeitenden Therapeuten, Pädagogen und Sozialarbeiter an.

Selbstlerner können in Eigenverantwortung und zum Wohle für sich, ihre Freunde und Familie anhand des POLARITY HANDBUCH die Griffsequenzen selbstständig erlernen.

(Quelle: alle Zitate aus Polarity Handbuch, Wilfried Teschler, 2015 [www.polarity-verlag.de](http://www.polarity-verlag.de) ).

### Das kleine Energie 1X1 der Polaritätsmassage

Die menschliche Energie ist nach den Gesetzen der Polaritäten organisiert.

Der **Kopf** ist im Verhältnis zu allen anderen Körperteilen immer ein wenig mehr **Plus** geladen.

Die **Füße** sind im Verhältnis zu allen anderen Körperbereichen immer ein wenig mehr **Minus** geladen.

Die Ladungen des Kopfes und der Füße sind in ihrem Verhältnis Extrempunkte, ebenso verhält es sich mit der linken zur rechten Hand.

Die **rechte Hand** ist mehr **Plus** als die linke Hand geladen, der **linke Fuß** folgerichtigerweise mehr **Minus** als der rechte Fuß.

Die **Energie** läuft auf der **Rückseite** des Menschen zum **Kopf**, ein eindeutiges **Plus**, auf dem **Vorderkörper** läuft sie wieder **hinunter**, ein eindeutiges Zeichen für eine **Minusladung**. (Quelle: Polarity Handbuch, Wilfried Teschler, S.5-6)